

„Neues Territorium“. Israel attackiert iranische Botschaft, mehrere Tote

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Heute jedoch, in Syrien – dies ist ein Artikel aus dem Wall Street Journal: *Israel für Angriff verantwortlich gemacht, bei dem iranischer General in Damaskus getötet wurde.* „Ein Raketenangriff auf das iranische Diplomatengebäude in der syrischen Hauptstadt hat nach Angaben Syriens und des Irans zu einer Eskalation der Feindseligkeiten geführt“. Zitat: „Die iranischen Revolutionsgarden gaben an, dass sieben ihrer Mitglieder getötet wurden, darunter hochrangige Militärberater in Syrien. Der iranische Botschafter in Syrien erklärte gegenüber Reportern, dass bei dem Angriff auch diplomatisches Personal getötet wurde. Israel und der Iran befinden sich seit langem in einem verdeckten Krieg im Nahen Osten, in dem Israel Hunderte von Luftangriffen auf iranische Ziele und ihre Verbündeten durchgeführt hat. Der Iran beschuldigt Israel, iranische Nuklearwissenschaftler und Militärführer getötet zu haben. In der Zwischenzeit hat der Iran ein Netz von Milizen aufgebaut, die sich in Syrien, Libanon, Jemen und Irak gegen Israel verbünden. Zitat: ‚Wir befinden uns in neuem Terrain. Israel und der Iran haben sich immer in einem Schattenkrieg befunden, aber dies ist kein Schattenkrieg mehr. Dies ist ein offener Krieg‘, sagte Ali Vaez, Leiter des Iran-Projekts und leitender Berater des Präsidenten der International Crisis Group, einer Organisation zur Konfliktlösung.“

Es ist also eine Sache für den Iran, wenn iranische Soldaten auf syrischem oder irakischem Boden getötet werden, so wie es der Fall war, aber dies war ein Angriff auf die iranische Botschaft, was im Grunde ein Angriff auf den Iran ist. Und das bedeutet nicht nur, dass der Iran nun zur Vergeltung verpflichtet ist, sondern es bedeutet auch, dass er den Wunsch dazu verspürt. Sie haben sieben hochrangige iranische Soldaten getötet. Das Argument der Israelis, und natürlich können die Israelis und die Amerikaner immer Theorien erfinden, um ihr Handeln zu rechtfertigen, ist, dass es sich nicht um reguläre iranische Streitkräfte handelte. Es waren Mitglieder der iranischen Revolutionsgarde, die als Unterstützer des Terrorismus gelten, und deshalb habe Israel das Recht, gegen sie vorzugehen. Aber es handelt sich

lediglich um Militäranghörige des souveränen Landes Iran. Und die iranische Botschaft wird von allen als legitimer diplomatischer Ort betrachtet. Es ist also im Grunde so, als ob Israel heute den Iran bombardieren würde. Denken Sie daran, dass die Vereinigten Staaten sehr stark in den israelischen Krieg in Gaza involviert sind. In der letzten Woche besuchten die Israelis Washington und baten um weitere Milliarden Dollar für einige der modernsten Kampffjets sowie für 2.000-Pfund-Bomben, die Israel auf Gaza abwirft und die nicht einmal von den Vereinigten Staaten in zivilen Gebieten eingesetzt werden, weil sie so tödlich sind. Während Joe Biden also aus wahltaktischen Gründen vorgibt, so verärgert über Israel zu sein, die Geduld mit Netanjahu verloren zu haben, und all diese anderen Leaks, die wir ständig zu hören bekommen, tut die Biden-Administration im Stillen genau das, was sie vor sechs Monaten geschworen hat, nämlich Israel alle Waffen zu geben, die es will und braucht, um den Krieg in Gaza zu führen. Und in der Zwischenzeit sind alle möglichen amerikanischen Militäreinrichtungen in der Region stationiert, ausdrücklich um Israel im Falle eines regionalen Konflikts zu schützen. Und das ist nicht nur ein theoretischer Einsatz, sondern etwas, das die Vereinigten Staaten tatsächlich in Angriff genommen haben. Seit dem 7. Oktober haben die Vereinigten Staaten den Irak, Syrien und den Jemen bombardiert. Irak und Syrien mit der Begründung, dass es dort iranische Kräfte gäbe, die die Vereinigten Staaten angegriffen hätten. Und natürlich Jemen aufgrund der Vergeltungsschläge auf Handelsschiffe. Die Vereinigten Staaten sind also bereits in eine regionale Eskalation verwickelt, ebenso wie in den israelischen Krieg im Gazastreifen, und jetzt mit dieser ernsthaften Eskalation, mit der Bombardierung der iranischen Botschaft in Damaskus durch die Israelis, bei der sieben hochrangige iranische Militärs getötet wurden, ist eine solche Eskalation fast garantiert.

Und was mich immer wieder erstaunt, ist, dass man in den Vereinigten Staaten sehr häufig von Menschen der Rechten, der populistischen Rechten, die Trump unterstützt, hört, aber natürlich auch von der Linken, die behaupten: Oh, ich bin wirklich gegen endlosen Krieg. Ich bin den endlosen Krieg so leid. Ich hasse den militärisch-industriellen Komplex. Sie treiben Amerika immer in den Krieg. Und doch scheinen viele Leute, die so etwas sagen, implizit zu glauben: Ich bin wirklich gegen endlose Kriege, aber ich möchte mich an dem Krieg in Gaza gegen die Hamas beteiligen. Ich möchte mich an der Bombardierung Syriens beteiligen. Ich glaube an die Bombardierung des Iraks. Ich unterstütze die Bombardierung des Jemen. Joe Biden ist der erste amerikanische Präsident, der China ausdrücklich mit einem Krieg gegen Taiwan droht und damit im überparteilichen Washington nur wenig Widerspruch hervorruft. Wenn überhaupt, dann herrscht in beiden Parteien das Gefühl vor, dass wir noch konfrontativer mit Peking sein müssen, wo ein Kalter Krieg, wenn nicht gar ein heißer Krieg, unvermeidlich scheint. Wir haben Stützpunkte in Südkorea und Japan, auf den Philippinen und in Guam, die China im Wesentlichen einkreisen, und wir haben alle möglichen neuen Atom-U-Boote in Australien. Und natürlich gibt es eine Menge Leute, die immer noch glauben, dass wir den Krieg in der Ukraine finanzieren sollten. Man sagt also gerne, dass man prinzipiell gegen endlose Kriege ist, dass man des militärisch-industriellen Komplexes der USA überdrüssig ist, und doch scheint die Liste der Länder, die man mit gutem Gewissen bombardiert, ziemlich lang zu sein. Und ich glaube nicht, dass es viel wütende Einwände gegen die Bombardierung der iranischen Botschaft in Damaskus geben wird, jetzt, wo Israel es getan hat.

Ein entscheidender Faktor ist dabei die Entwicklung in Israel. Wie die meisten von Ihnen wahrscheinlich wissen, hatte Benjamin Netanjahu vor dem 7. Oktober ein ernstes innenpolitisches Problem zu bewältigen. In Israel herrschte ein regelrechter Bürgerkrieg, weil die israelische Rechte versuchte, dem Obersten Gerichtshof die Befugnis zu entziehen, von der Knesset erlassene Gesetze zu annullieren. Die israelische Mitte und die israelische Linke argumentierten, dass damit die israelische Verfassung ausgehebelt würde, dass es keine Kontrollen gäbe, dass alle Kontrollen der Mehrheitsmacht wegfallen würden. Gleichzeitig behauptet die israelische Rechte, dass der Oberste Gerichtshof in Israel eine antidemokratische Kraft sei, weil er Gesetze außer Kraft setze, die die Mehrheit der Bevölkerung auf der Grundlage sehr vager Normen wünsche, nicht wie in den USA, wo der Oberste Gerichtshof dies auf der Grundlage eines 250 Jahre alten Verfassungsrechts tue. Aber natürlich sind auch in den USA viele Menschen der Meinung, dass der Oberste Gerichtshof demokratische Gesetze außer Kraft setzt und auch demokratische Gesetze zu Unrecht außer Kraft setzt. Aber in Israel ist die Spaltung noch größer. Hinzu kommt, dass Netanjahu mit einer Reihe von Korruptionsverfahren konfrontiert ist, mit denen er nur deshalb nicht konfrontiert ist, weil er derzeit an der Macht ist. Und das war schon immer die Sorge vieler Menschen, dass Netanjahu ein starkes persönliches Interesse an einer möglichst langen Fortsetzung dieses Krieges hat, denn Umfragen zeigen mit überwältigender Mehrheit, dass die Israelis ihn in dem Moment, in dem sie es können, mit Neuwahlen aus dem Amt drängen werden. Sie hassen Netanjahu. Sie geben ihm die Schuld für den 7. Oktober, und es stellt sich immer noch die Frage, wie Israel den 7. Oktober geschehen lassen konnte, ohne es überhaupt zu bemerken. Und natürlich trägt die Regierung Netanjahu immer noch die Schuld daran und noch an vielem anderen.

Hier von gestern in der New York Times, Zitat: *„Ersetzt ihn“: Tausende demonstrieren in Tel Aviv gegen Netanjahus Regierung.* Zitat: „Es war eine der größten Demonstrationen gegen die Regierung von Premierminister Benjamin Netanjahu seit dem Beginn des Krieges im Oktober.“ Erst letzte Woche haben zwei sehr pro-israelische Journalisten einer israelischen Zeitung, die von Miriam Adelson finanziert wird, der Witwe von Sheldon Adelson, dem Milliardär Sheldon Adelson – der vor seinem Tod ein großer Geldgeber für pro-israelische Zwecke war, und jetzt ist es seine Frau, die die pro-israelische Zeitung, die sie hatten, geerbt hat – zwei Journalisten nach Mar-A-Lago geschickt, um Donald Trump über den Krieg in Israel zu interviewen. Sie waren sehr besorgt über die Äußerungen von Trump, der im Grunde genommen sagte: Die Welt hat sich gegen euch gewendet. Dieser Krieg muss beendet werden. Die York Times zitierte sogar einen der fanatischsten israelfreundlichen Neokonservativen, John Podhoretz, mit den Worten, dass Bidens Rhetorik aus einer israelfreundlichen Perspektive zwar nicht großartig sei, seine Taten aber sehr wohl, da er den Israelis alles gebe, was sie wollen und brauchen, während Trump diesem Artikel und der Reaktion des israelfreundlichen Journalisten zufolge der israelischen Regierung und dem israelischen Krieg gegenüber fast kritisch eingestellt sei. Natürlich beeilte sich die Trump-Kampagne angesichts des politischen Schadens, der dadurch entstehen könnte, deutlich zu machen, dass Trump natürlich den Krieg in Gaza unterstützt und alle Maßnahmen der israelischen Regierung fördert. Aber sein Instinkt war eindeutig zu sagen, dass dieser Krieg beendet werden muss.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Click here
---	--	--	---

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org